

Vom Adel der Malerei, Holland um 1700 (Koeln 23-25.11.05)

Anja Ebert

Kolloquium

VOM ADEL DER MALEREI

Holland um 1700

Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud, Köln

23. bis 25. November 2005

Mit Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung

2006 steht im Zeichen des 400. Geburtstags von Rembrandt. Zahlreiche Ausstellungen sind dem gewidmet. Was aber kam nach Rembrandt und dem "goldenen Jahrhundert"? Wie entwickelte sich die Malerei um und nach 1700? Folgte Verfall, Abstieg, Dekadenz? Dieses Urteil dominiert im geschichtlichen Rückblick bis heute. Oder kam es zu einer veränderten, neuen Kultur des Geschmacks, des Rückblicks und der Revision der mit dem "goldenen Jahrhundert" erreichten Themen und Stilhaltungen? Ausbreitung und Nachwirkung der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts prägten die europäischen, insbesondere auch die deutschen Residenzen von Düsseldorf und Kassel bis Berlin, Braunschweig und Schwerin. Wie etablierten sich neue Tendenzen und bildnerische Fragestellungen? Mit dem französischen Einfluss gewannen der Klassizismus, eine neue Generation von Feinmalern und dekorative Tendenzen an Geltung. Zwischen dem Sammlerbild des intimen Kleinformats bis zur Wandmalerei veränderten sich die Gewohnheiten des Sammelns und des bürgerlichen Heims. Eleganz, Schönheit und malerische Innovation zeugen dabei von einer Nobilitierung der Künste, die der Epoche ihren eigenständigen Charakter gibt.

Eben dies will eine Ausstellung Herbst 2006 in Kooperation mit Dordrecht und Kassel untersuchen und darstellen.

Eigenständig und doch in Vorbereitung derselben wird dazu ein internationales Kolloquium veranstaltet, das aus der Welt der Forschung berichtet, Theorien und Gattungslehren behandelt und Hauptmeister der Epoche vorstellt, u.a. von Gerard Hoet und Gerard de Lairesse über Willem van Mieris bis Adriaen van der Werff.

Das Kolloquium wendet sich an ein allgemeines wie an das Fachpublikum. Beide sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Veranstalter:

Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud, Köln,
in Zusammenarbeit mit dem Dordrechts Museum, Dordrecht,
und den Staatlichen Kunstsammlungen, Kassel, Galerie Alte Meister.

Veranstaltungsort:

Stiftersaal, 2. OG
Wallraf-Richartz-Museum - Fondation Corboud
Martinstr. 39
50 667 Köln

Parkhäuser:

Gürzenichstr., Heumarkt, An Farina

ÖPNV-Haltestellen:

Rathaus, Gürzenichstraße, Heumarkt, Dom/Hbf (Fußweg ca. 10 Minuten)

Kontakt:

Prof. Dr. Ekkehard Mai
Anja Ebert, MA
Tel.: 0221 - 221 - 2 23 73, - 2 36 33 und - 2 26 66
e-mail: e.mai@museenkoeln.de

PROGRAMM

Mittwoch, 23.11.2005

14.00 c.t.

Dr. Andreas Blühm, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums – Fondation Corboud,
Köln

Begrüßung

Prof. Dr. Ekkehard Mai, Köln

Einführung

14.30 - 18.30

Moderation

Prof. Dr. Peter Hecht

Prof. Dr. Michael North, Greifswald

Niederländische Gemälde und Sammlungen in europäischen Residenzen und
städtischen Zentren (18. Jahrhundert)

Drs. Frans Grijzenhout, Amsterdam

Hogarth in Holland: holländische Kunst und das Ausland

Koenraad Jonckheere, Amsterdam

Foreign paintings in the Dutch republic (ca. 1680-1720) and its influence on Dutch painting

Everhard Korthals Altes, Amsterdam

Old versus new - Rezeptionsfragen bei Sammlern und Kritikern des 18. Jahrhunderts in Holland

Donnerstag, 24.11.2005

9.30 - 12.30

Moderation

Prof. Dr. Ekkehard Mai, Köln

Dr. Hans-Jörg Czech, Berlin

Klassizismus mit niederländischem Antlitz - Fundierung und Propagierung bei Samuel van Hoogstraten

Dr. Marten Jan Bok, Amsterdam

Arnold Houbraken as Inventor

Hessel Miedema, Amsterdam

Newtonianism und wissenschaftliches Kunstideal

14.30 - 17.30

Moderation

Drs. Peter Schoon, Dordrecht

Lyckle de Vries, Groningen

Gerard De Laireesse' Schilderboek - Die Hierarchie der Genres

Dr. Gregor Weber, Kassel

Theater und Malerei bei Hoet und Laireesse

Prof. Dr. Ekkehard Mai, Köln

Laireesse, Poussin und Frankreich - Einige Aspekte zu Theorie und Thematik im Vergleich

18.00 Uhr

Abendvortrag

Prof. Dr. Peter Hecht, Utrecht

Making sense of taste

Freitag, 25.11.2005

09.30 - 12.30

Moderation

Dr. Gregor Weber

Dr. Barbara Gaehtgens, Paris

Das Genre-noble. Von der allmählichen Historisierung der Genremalerei

Junko Aono, Amsterdam

Imitation or Innovation? The Reception of the Dutch Golden Age in early Eighteenth-century Genre Painting. A Case Study focused around Willem van Mieris

Eddy Schavemaker, Maastricht

Copy and Paste in the Work of Eglon van der Neer: Some thoughts on Eclecticism

Ende der Veranstaltung gegen 13.00 Uhr

Quellennachweis:

CONF: Vom Adel der Malerei, Holland um 1700 (Koeln 23-25.11.05). In: ArtHist.net, 13.10.2005. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/27628>>.